

Steckbrief Dr. H. O. Aeikens (CDU)

- Geboren: 21. 09 1951
In: Weener (Ostfriesland)
- Studierte Agrarwissenschaften in Göttingen und Wirtschaftswissenschaften in den USA
 - 2002-2009 Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
 - Seit 13.10.2009 Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Bernburg - Strenzfelder Landjugend



3. Bernburger Agrarkongress

„Image der deutschen
Landwirtschaft –
Wege für die Zukunft“
01. Dezember 2009

Geladene Gäste:

Prof. Dr. Böhme (DLV), Prof. Dr. Schumann (LBV),
aus der Praxis: Chr. Schulze, K. Fromme, Th. Huschle

The Farmers Landjugend Haldensleben



Agrarkongress Haldensleben

„Die Zukunft der
Agrarwirtschaft in Sachsen-Anhalt“
09. Dezember 2009

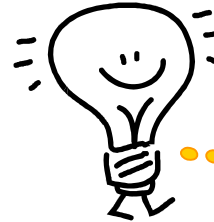
Geladene Gäste:

Agrarminister H. O. Aeikens,
J. Hauser (FDP), H.-J. Krause (Die Linke), B. Daldrup
(CDU), J. Barth (SPD),
Prof. Dr. Schumann (LBV), K.-H. Klammroth (DBB)

Impressum

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts ist der
**Landjugendverband
Sachsen-Anhalt e.V.**
Landesgeschäftsstelle
Maxim-Gorki-Str.13
39108 Magdeburg
Tel: 0391. 400 92 -17 oder -18
Fax: 0391. 81 90 551
Email: ljv-lsa@online.de
Net: sachsen-anhalt.landjugend.de
Redaktion:
Jacqueline Schlensack,
Christian Apprecht
Im (P)Flubblatt hat jeder das Recht
seine Meinung frei zu äußern.
Änderungen behält sich die Redaktion
vor. Verantwortlich für die Inhalte
sind die jeweiligen Autor/innen.

LandJugendVerband Sachsen-Anhalt e.V.



...weiße Bescheid!

Das ultimative (P)Flugblatt der Landjugend Sachsen-Anhalt

Ausgabe Nr.3 +++ Mitgliederzeitung +++ Okt-Nov-Dez-2009

Liebe Landjugendliche,

Dies ist die 3. und letzte Ausgabe unserer Mitgliederzeitung in diesem Jahr. Es war ein arbeitsreiches und aufregendes Jahr. Vieles wurde auf den Weg gebracht und vieles blieb auf der Strecke. Ich erwähne da nur die Haushaltssperre, die uns so manchen Stein in den Weg gelegt hat. Traurig machte uns auch die Nachricht über den Rücktritt von Ministerin Wernicke. Doch auch hier gibt es nicht nur das weinende, sondern auch ein lachendes Auge: es war eine ergebnisreiche Zusammenarbeit, für die wir uns recht herzlich bedanken, denn in ihrem Amt als Ministerin war sie unserem Verband sehr zugetan. Nun wünschen wir uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Agrarminister Herrn Aeikens. Uns bleibt noch, euch ein schönes Restjahr zu wünschen. Liebe Grüße, Jacqueline

Inhalt

- Ferienfreizeit 2009
- juleica 2009
- Austausch Deutscher und Französischer Landjugend
- Veranstaltungstipps

Aufruf!

Wir brauchen ein neues Logo für unseren Landjugendverband und haben noch nicht die richtige Idee. Tüftelt und grübelt doch einmal etwas herum, vielleicht habt ihr ja den einzig wahren Entwurf, der alle überzeugt.



juleica 2009 in Magdeburg

12. bis 16. Oktober 2009

Unsere juleica - Schulung fand, wie auch schon im letzten Jahr, in der Jugendherberge Magdeburg statt. Hier gibt's gemütliche Zimmer, kalte und warme Küche und einen großen Seminarraum. Auch in diesem Jahr lernten wir wieder sehr nette Teilnehmer/innen kennen und, man sollte es kaum glauben, die Herren der Schöpfung waren tatsächlich in der Überzahl. Nichts desto trotz hatten wir alle zusammen ein tolle, interessante und kreative Woche. In den verschiedenen Workshops und Seminaren konnten alle von dem Fachwissen und den Erfahrungen der zahlreichen Referenten profitieren.

So erhielten wir von einer Mediatorin Tipps und Tricks, wie man Streithähne trennen kann. Im Workshop zum Umgang mit suchtgefährdenden Stoffen machten wir gemeinsam mit der Referentin eine Reise durch die „Stoffkunde“. Das Projekt- und Finanzierungsmanagement wurde uns von einer jungen Referentin näher gebracht: und es machte trotz aller trockener Theorie viel Spaß. Last but not least hatten wir noch einen Vertreter vom Jugendamt zu Gast, der uns über Kinder- und Jugendschutz sowie Extremismus unter Jugendlichen aufklärte. Ihr seht, es gab viel zu tun und viel zu lernen und doch ging der Spaß dabei nicht verloren.

Jacqueline Schlensack

Ferienfreizeit 2009

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: *“Sommer, Spiel und Sonnenschein - hier bist Du Kind - hier darfst Du's sein!”*



In insgesamt 5 Durchgängen

(im KiEZ Arendsee und auf dem Europa Jugendbauernhof)



bespaßten und bespielten wir in diesem Sommer 88 Kinder. Dabei wurden wir tatkräftig von unseren ehrenamtlichen Helfern (juleicas) unterstützt. Es gab viel Spaß, aber auch Erholung.

Die Kids unternahmen viel in der Natur, umwanderten



den Arendsee, fuhren mit dem Dampfer oder fütterten in Deetz die Tiere. Für jeden war etwas dabei, so dass der Sommer für alle zum Erlebnis wurde: es gab Schaumkusschlachten, Masken aus



Kräuterquark und Rasierschaum uvm. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder und viele Helfer mit dabei sind, wenn es heißt den Sommer zu genießen.

Jacqueline Schlensack

Das Treffen der Deutschen und der Französischen Landjugend (Jeunes Agriculteurs)



Das internationale Treffen zwischen der französischen und der deutschen Landjugend fand vom 13. bis 14. Oktober 2009 in Brüssel und Gent statt. Nachdem sich alle Teilnehmer zur Mittagszeit im Bayer Büro in Brüssel eingefunden hatten, ging es nach einem kleinen Imbiss nach Gent zum Forschungszentrum der Bayer CropScience AG. Dort erfolgten ausführliche Präsentationen über das Unternehmen, die Grüne Gentechnik allgemein und die Zulassungssituation von gentechnisch veränderten Pflanzen für den Futter- und Nahrungsmittelsektor in der EU. Von den 12 Franzosen und 15 Deutschen erfolgten nach den Vorträgen diverse Diskussionen über die Gentechnik. Dabei stellten sich drei wichtige Probleme heraus, die bei der Verwendung von gentechnisch veränderten Saatgut auftreten können:

1. Abhängigkeit der Landwirte von den großen Saatgut- und Pflanzenschutzmittelherstellern
2. Verringerung der Biodiversifizierung
3. Akzeptanz der Bevölkerung

Nach Diskussionsende erfolgte die Besichtigung der praktischen Forschungstätigkeiten in den nahegelegenen Gewächshäusern in Astene.

Dort wurde uns die herkömmliche Züchtung von Raps, Baumwolle und Reis näher gebracht. Der gemeinsame Abend klang mit englischen, französischen, belgischen und deutschen Gesprächen aus.

Am zweiten Tag erfolgte eine Besichtigung des belgischen Landwirtschaftsbetriebes der Familie Coppens. Der fast reine Ackerbaubetrieb mit Kartoffelanbau hält, wie es in Belgien üblich ist, Fleischrinder der Rasse Weiß - Blaue - Belgier.

Von der praktischen Landwirtschaft ging es dann direkt nach Brüssel, um im Büro der Nordrhein - Westfälischen Landesvertretung mit einigen Politikern über die Theorie zu diskutieren. Bei dieser Runde stellten Peter Jahr und Christophe Bechu die Arbeit der europäischen Agrarpolitik dar. Bei der Diskussion ließen die Gäste sich nicht zweimal bitten ihre Fragen und Kritiken gegenüber den Politikern zu äußern. Glücklicherweise wurden auch an diesem Tag alle Vorträge und Gespräche in die verschiedenen Sprachen der Gäste übersetzt.

Martin Dubiel



Quelle: <http://www.bayercropscience.com>